

"Wir arbeiten hart an den gesetzten Zielen"



von Stanimir Bugar

Der letztjährige Absteiger SV Wernsdorf ist in der vergangenen Saison nur ganz knapp an der Teilnahme an der Relegation gescheitert. Diese Saison soll jedoch mehr drin sein. *anpiff.info* sprach mit Spielertrainer Stefan Burkard und dem aktuellen Top-Scorer der Liga, Dominik Schirner, über die aktuelle Lage und den weiteren Saisonverlauf.



Kam zur laufenden Saison aus Weichendorf als Spielertrainer - Stefan Burkard.

anpiff.info

Nachdem der SV Wernsdorf letztes Jahr als Absteiger eine wie erwartet sehr starke Saison spielte, verpasste man nur äußerst knapp den Relegationsplatz hinter dem SV Merkendorf 2 an der Spitze und dem damals von Wolfgang Wagner trainierten SV Zückshut auf dem zweiten Platz. Auch in dieser Saison spielt man erneut um die vorderen Plätze mit und befindet sich nach sieben Spieltagen mit 17 Punkten nur einen Punkt und derselben Tordifferenz von 22:8 Toren direkt hinter dem Absteiger SG Reckendorf/Gerach.

Chancenverwertung ist noch ausbaufähig

Wie verläuft denn die bisherige Saison aus der Sicht des Coaches Stefan Burkard? "Die bisherige Saison läuft zufriedenstellend. Wir spielen um

den ersten Platz, was auch unser gesetztes Ziel ist. Allerdings müssen wir unsere Chancenverwertung noch verbessern. Die taktischen Vorgaben werden von meiner Mannschaft hervorragend umgesetzt. Die Art und Weise, wie wir Fußball spielen, macht einfach Spaß und Lust auf mehr!"



Dominik Schirner ist momentan der Top-Scorer der Liga und blickt optimistisch in die Zukunft.

anpiff.info

"Da haben wir sowieso noch eine Rechnung offen"

Auch der 27-jährige Dominik Schirner blickt voraus und ist höchst motiviert, was den Aufstieg angeht. Doch eigentlich sollte man meinen, dass es nach der letzten Saison "klar" wäre, dass der SV Wernsdorf oben mitspielen würde, oder etwa nicht? "Für mich war und ist die Konkurrenz erst einmal schwer einzuschätzen. Mannschaften wie die SG Reckendorf/Gerach, TSV Kleukheim und ASV Hollfeld kenne bzw. kannte ich nicht sonderlich gut, jedoch schauen wir primär auf uns. Klar will jeder aus der Mannschaft aufsteigen und genau das treibt uns immer wieder aufs Neue an! Die Motivation ist extrem hoch und ich denke auch, dass wir es dieses Jahr packen. Zudem müssen wir im kommenden Spiel in Unteroberndorf punkten, denn da haben wir sowieso noch eine Rechnung offen! Auch gegen SG Reckendorf/Gerach dürfen wir noch zweimal ran!" Diese kleineren "Kampfansagen" überträgt der eigentliche Defensivspezialist, der normalerweise auf der "6er-Position" zuhause ist, auch auf den Platz. Seine Motivation münzte er in dieser Saison in sieben Spielen bereits in fünf Tore und acht Torvorlagen um. In der vergangenen Saison konnte er nach 28 Spieltagen genauso viele Scorerpunkte vorweisen. Wo kommt dieser Leistungsschub her? "Das kommt zunächst durch die kuriose Idee, mich als Mittelstürmer aufzustellen. Natürlich profitiert man dann auch von seinen Nebenleuten und dem neuen System. Der Coach hat mich und ebenfalls die anderen Spieler noch einmal ein Stück weitergebracht. Ich bin nur froh, dass es keine Statistik über die vergebenen Chancen gibt", muss Schirner selbstkritisch lachen. "Und freilich ist es schön, wenn man selbst trifft oder die Buden vorlegt. Schlussendlich ist es trotzdem völlig egal wer die Buden macht, solange

unterm Strich drei Punkte auf unserem Konto stehen!"

Tolle Stimmung in Wernsdorf

Auch die Stimmung ist in Wernsdorf "immer extrem geil": "Zur Stimmung in Wernsdorf braucht man eigentlich nichts Großes erzählen. Bei uns ist das in der Regel immer extrem geil! Anders kann man das gar nicht sagen. Spaß und Zusammenhalt stehen bei uns an erster Stelle. Dazu läuft es auch noch nach unseren Vorstellungen im fussballerischen Bereich." Mannschaftskapitän Michael Wiesheier, aktuell auf dem Kreuzfahrtschiff, sieht dies aus der Ferne ähnlich:

"Die Stimmung bei uns ist top und mit Stefan als Trainer sind wir mehr als zufrieden! Vor allem, da er in dieser Position noch relativ frisch ist. Er harmonisiert gut mit der Mannschaft. Meine bzw. unsere Zielsetzung ist klar Platz eins. Über einen möglichen Nichtaufstieg mach ich mir derzeit überhaupt keine Gedanken."



Hier lässt Dominik Schirner (gelbes Trikot), damals gegen den 1. FC Oberhaid 2, gleich zwei Gegenspieler stehen.

anpiff.info

"Die Arbeit hier ist sehr gut"

Nach solchen Worten aus dem Spielerkreis der Mannschaft bereut der derzeitige Spielertrainer, Stefan Burkard, den Wechsel vom SV Weichendorf zum SV Wernsdorf auf keinen Fall: "Nach Wernsdorf zu gehen war die absolut richtige Entscheidung. Die Arbeit hier ist sehr gut. Auch der Zusammenhalt ist hervorragend. Mein Ziel ist es, die

Mannschaft stetig einen Schritt weiterzubringen." Zudem macht sich Burkard keine Gedanken über einen möglichen Nicht-Aufstieg und ist voll konzentriert auf das kommende Spiel gegen den SC Unteroberndorf: "Wir machen uns keine Gedanken über einen möglichen Nicht-Aufstieg, da wir an den gesetzten Zielen hart arbeiten und diese erreichen werden. Am Wochenende wollen wir, wie eigentlich in jedem Spiel, dem Gegner unser eigenes Spiel aufzwingen und wenn nötig kämpferisch dagegen halten. Aber natürlich gehen wir mit Respekt an unsere Aufgabe und werden hochkonzentriert handeln."



Kapitän Michael Wiesheier (blaues Trikot) kann auch in der Ferne auf dem Kreuzfahrtschiff zufrieden mit den Leistungen seiner Mannschaft sein.